



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



**ISAF:** Transport von Wahlunterlagen

(Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

KFOR

AF TUR

UNAMID

UNMISS

ATALANTA

EUCAP  
NESTOR

EUTM SOM

OAE

CAPE RAY

UNIFIL

EUTM MALI

MINUSMA

MINURSO

EUSEC

EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 24/14 war der 12.06.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

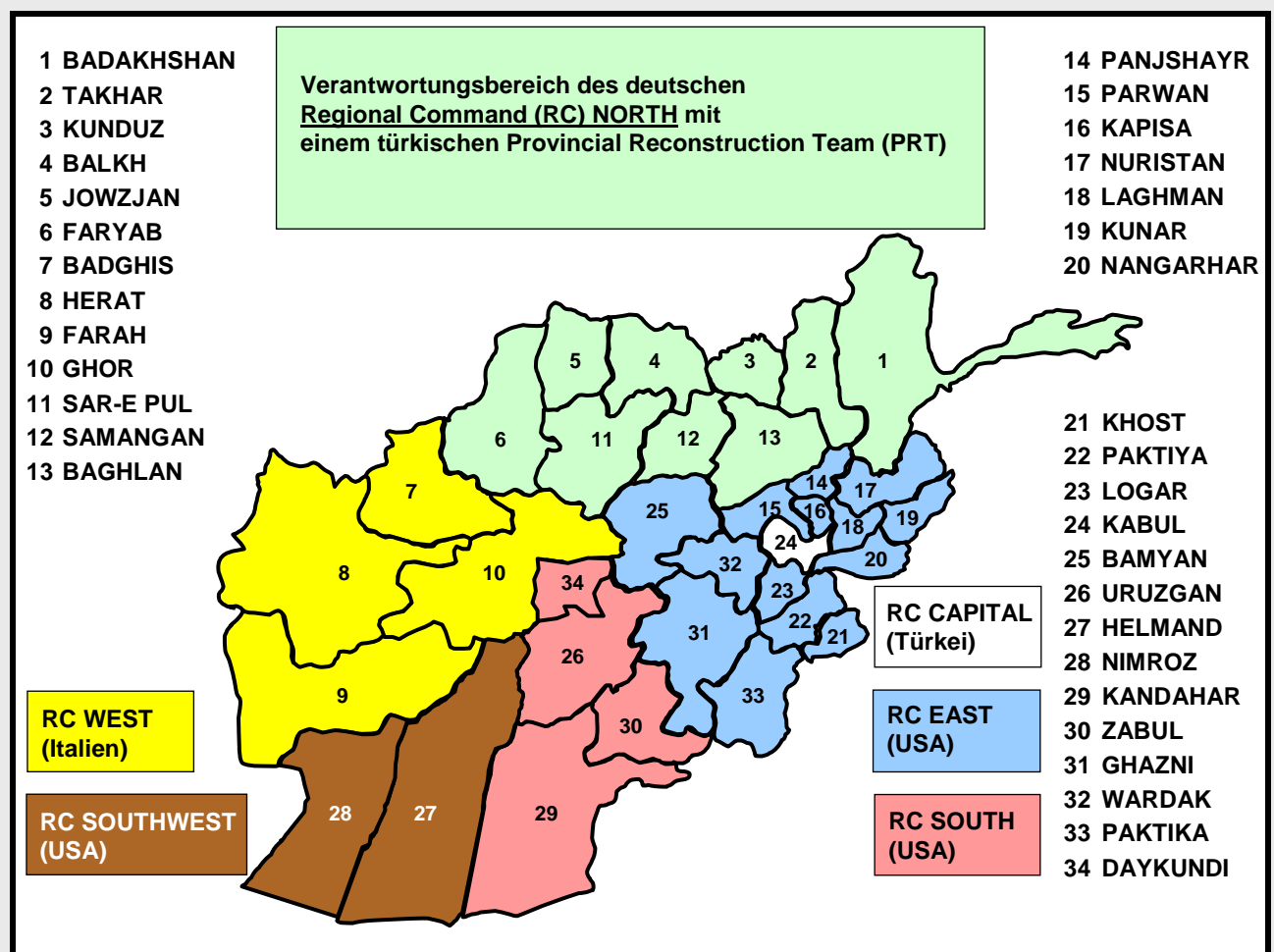
# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



## Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 02.06.14 bis 08.06.14 (23. Kalenderwoche) sind zwei ISAF-Soldaten gefallen, fünf ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Das Deutsche Einsatzkontingent ISAF unterstützte die Vorbereitung der Stichwahlen bisher unter anderem durch den Transport und Umschlag von Wahlunterlagen von Kabul nach Mazar-e Sharif durch fünf Einsätze der Transportmaschinen C-160 Transall.

Die Lufttransportunterstützung wurde notwendig, nachdem Anfang Mai 2014 Überschwemmungen Teile des „Highways Nr. 1“, der Hauptverbindungsstraße von Kabul nach Mazar-e Sharif, zerstört und unpassierbar gemacht hatten. Um den Zeitplan der bevorstehenden Stichwahl nicht zu gefährden, bat die unabhängige Wahlkommission (Independent Election Commission / IEC) die ISAF-Truppen um Unterstützung beim Transport der Wahlunterlagen.

Die Rückführung des in Afghanistan zur Räumung von behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtungen (Improvised Explosive Devices / IED) eingesetzten deutschen Route Clearance Systems (RCSys) nach Deutschland ist abgeschlossen.

Für den Fall, dass die derzeit vorhandenen US-amerikanischen Route Clearance Fähigkeiten in Afghanistan zukünftig nicht mehr zur Verfügung stünden, wird lageabhängig ein deutsches RCSys ab dem vierten Quartal 2014 zur Verlegung für die ISAF-Folgemission (Resolute Support Mission / RSM) nach Afghanistan in Deutschland bereitgehalten.

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) führten vom 15.05.14 bis 07.06.14 unverändert eine Search and Clear-Operation in der Provinz Kunduz durch. Dabei sind afghanischen Angaben zufolge insgesamt 15 Angehörige der ANSF gefallen und 32 verwundet worden. Zudem sollen bislang rund 50 regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) getötet und über 20 verletzt worden sein. Unter den getöteten OMF soll sich unbestätigten afghanischen Meldungen zufolge auch ein lokal verantwortlicher Taliban-Schattengouverneur eines Distriktes befinden. Nach erster Auswertung der ANSF-Operation scheint es den ANSF gelungen zu sein, die Bewegungs- und Handlungsfreiheit der lokalen OMF deutlich einzuschränken. Seit dem 07.06.14 befinden sich noch ANSF zur Verstärkung vor Ort, um den Wiederaufbau der zurück gewonnenen Kontrollpunkte der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) abzusichern.

Vom 31.05.14 bis 03.06.14 führten die ANSF in der Provinz Balkh eine Operation zur Schaffung eines sicheren Umfeldes durch.

Vom 03.06.14 bis 07.06.14 führten die ANSF in der Provinz Baghlan eine Operation zur Schaffung eines sicheren Umfeldes durch. Im Verlauf der Operation ist nach afghanischen Angaben ein Angehöriger der ANSF gefallen, ein afghanischer Soldat wurde verwundet. Weiterhin sollen 15 OMF getötet und 20 verletzt worden sein.

Im Zeitraum vom 04.06.14 bis 05.06.14 führten die ANSF in der Provinz Jowzjan eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage durch.

Vom 04.06.14 bis 07.06.14 führten die ANSF in der Provinz Faryab eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage durch.

In der Provinzhauptstadt Maimanah in der Provinz führten OMF am 04.06.14 einen IED-Anschlag durch. Dabei wurden afghanischen Angaben zufolge drei afghanische Zivilpersonen getötet und zwölf verletzt. Des Weiteren wurde ein Angehöriger der afghanischen Nationalarmee (Afghan National Army / ANA) verwundet.

Am 04.06.14 griffen OMF afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Badakhshan einen Kontrollpunkt der ANSF an. Dabei sind vier Angehörige der ANA gefallen. Drei Weitere wurden verwundet.

Vom 05.06.14 bis 07.06.14 führten die ANSF in der Provinz Sar-e Pul eine Operation zur Absicherung der Verteilung der Wahlunterlagen durch.

Im selben Zeitraum führten die ANSF in der Provinz Balkh eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage durch.

Am 08.06.14 kam es in Mazar-e Sharif zu einer ungewollten Schussabgabe mit einem Gewehr G36 durch einen deutschen Soldaten. Es gab weder Personen- noch Sachschäden. Der Vorfall wird untersucht.

### **Unterstützungsleistungen ISAF**

In der vergangenen Woche gab es fünf Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge erhöht sich damit auf mit insgesamt 1.220.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.450 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

### **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)  
und der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama)



## Kosovo Force (KFOR)

---

Einsatz der NATO



### Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR hat am 09.06.14 den Kontingentwechsel vom 37. auf das 38. Einsatzkontingent abgeschlossen.

Die deutsche Einsatzkompanie wird weiterhin aus dem Camp NOVO SELO heraus eingesetzt und führt Sicherungs- und Überwachungsaufträge im Bereich des Nord-Kosovos durch.

In der Nacht zum 07.06.2014 wurde das Deutsche Einsatzkontingent KFOR im Feldlager Prizren über einen Brand in einem örtlichen Einkaufszentrum informiert. Die kosovarische Polizei bat um Unterstützung durch KFOR-Kräfte. Die deutsche Feldlagerfeuerwehr unterstützte maßgeblich bei der Brandbekämpfung. ABC-Abwehrkräfte sowie Soldaten der Stabs- und Versorgungskompanie halfen beim Wassertransport zur Brandbekämpfung sowie Feldjägerkräfte beim Absichern der Brandstelle. Mit Hilfe der deutschen Unterstützungsleistung konnte ein Übergreifen auf benachbarte Wohngebäude verhindert und das Feuer gelöscht werden. Insgesamt waren rund 40 deutsche Soldatinnen und Soldaten vor Ort eingesetzt.

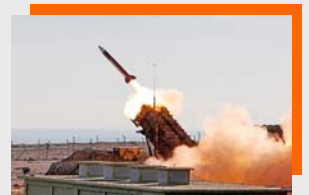
Derzeit sind 699 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## Active Fence Türkei (AF TUR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Das Deutsche Einsatzkontingent AF TUR hat am 08.06.14 den Kontingentwechsel vom 4. auf das 5. Einsatzkontingent abgeschlossen.

Deutsche Beteiligung: 269 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af)

## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## **United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 12 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## **Operation Atalanta**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der Verband umfasst unverändert fünf Schiffe aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG und Betriebsstoffversorger RHÖN) mit insgesamt drei Bordhubschraubern sowie vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Die Fregatte BRANDENBURG operierte bis zum 04.06.14 mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Somalischen Becken.

Am 04.06.14 wurde im Rahmen von Local Maritime Capacity Building eine gemeinsame Übung mit der Küstenwache der Seychellen durchgeführt. Anhand eines Übungsszenarios „Kollision auf See“ wurden Eindämmungsmaßnahmen bei Ölaustritt sowie Verletztenversorgung gemeinsam geübt.

Seit dem 05.06.14 absolviert die Fregatte BRANDENBURG im Rahmen der turnusmäßigen operativen Einsatzunterbrechung einen Hafenbesuch in Port Victoria auf den Seychellen.

Der Betriebsstofftransporter RHÖN operiert mit Versorgungsauftrag im Somalischen Becken und Golf von Aden.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum einen Aufklärungsflug im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Nach der Erhöhung der organisatorischen und infrastrukturellen Sicherheitsmaßnahmen im Hotel SHERATON wurde das deutsche Personal der Operation Atalanta in Dschibuti in seine Unterkünfte im Hotel SHERATON zurückverlegt.

Elf durch somalische Piraten an Land festgehaltene Besatzungsangehörige eines Containerschiffes sind nach Berichten vom 07.06.14 wieder in Freiheit. Das unter malaysischer Flagge fahrende Schiff war im November 2010 vor der Küste Somalias durch Piraten entführt worden. Bereits 2012 waren sieben der insgesamt 23 Crewmitglieder aus Bangladesch, Indien, Sri Lanka, Iran und Pakistan freigekommen. Das Schiff sank im Sommer 2013 in einem schweren Sturm vor der somalischen Küste, wobei einige der Geiseln ertranken. Die verbleibende Anzahl der in den Händen somalischer Piraten befindlichen Geiseln liegt bei etwa 40 Seeleuten.

Derzeit sind 365 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## **EUCap NESTOR**

---

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)  
Einsatz der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eucap](http://www.bundeswehr.de/eucap)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)  
Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus  
der somalischen Streitkräfte



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom)

## Operation Active Endeavour (OAE)

---

Einsatz der NATO



Seit dem 02.06.14 bis voraussichtlich 13.06.14 nehmen das Minenjagdboot WEILHEIM und der Tender RHEIN als Einheiten des Ständigen NATO Minenabwehrverbandes 2 (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) an der OAE teil.

Deutsche Beteiligung: 171 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY

---

Mission der Vereinten Nationen (VN)  
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 174 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/caperay](http://www.bundeswehr.de/caperay)



## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie vier Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboot WIESEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 134 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

---



Einsatz der Europäischen Union

Bis zum 10.06.14 sind die ersten ca. 130 malischen Soldaten des fünften Gefechtsverbands aus Sevare im Koulikoro Training Camp (KTC) eingetroffen. Bis zum 12.06.14 soll der fünfte Gefechtsverband auf insgesamt 610 Soldaten anwachsen. Im Anschluss wird EUTM Mali mit der Ausbildung beginnen.

In Koulikoro wurde die deutsche Sanitätseinrichtung Role 2 (notfallchirurgische Behandlung) von einer auf Zelten basierenden zu einer auf Container abgestützten Variante umgebaut. Die Role 2 war auch während der Umbauphase durchgehend einsatzbereit.

Deutsche Beteiligung: 154 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

---



Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 85 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)**

---



Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## **European Union military operation in the Central African Republic (EUFOR RCA)**

---



Mission der Europäischen Union

Im Rahmen des deutschen Angebotes zur Unterstützung von EUFOR RCA mit strategischem Lufttransport wurde im Zeitraum 27.05.14 bis 02.06.14 Material des spanischen Kontingents mit drei Rotationen von Madrid nach Bangui, Zentralafrikanische Republik, verlegt. Der Transport erfolgte unter Rückgriff auf den SALIS-Vertrag mit dem Luftfahrzeugmuster AN-124.

Die nationale Bewertung des Bodengutachtens im Camp UCATEX (ehemaliges Gelände einer Textilfabrik) ergab, dass sich bei vorsorglicher Einhaltung verhaltensbezogener Schutzmaßnahmen (Tragen von Staubschutzmasken bei starkem Wind und Erdarbeiten, kein Essen im Freien, persönliche Hygiene) keine akute Gefährdung des Personals EUFOR RCA durch gesundheitsgefährdende Stoffe im Erdreich des Lagers ergibt. Die vier deutschen Soldaten, die am 10.06.14 nach Bangui verlegten, wurden über die Ergebnisse des Gutachtens informiert und über die verhaltensbezogenen Schutzmaßnahmen belehrt. Die deutschen Soldaten übernehmen Aufgaben im operativen Hauptquartier EUFOR RCA in Bangui.

Die Bundeswehr beteiligt sich derzeit mit vier Soldaten im operativen Hauptquartier in Bangui, Zentralafrikanische Republik und sechs Soldaten im militärstrategischen Hauptquartier in Larissa, Griechenland.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/rca](http://www.bundeswehr.de/rca)